



Ergebnisse der Druckprüfung

Auftrags- / Prüfberichts-Nr.: 0178MB00260
Auftraggeber: Telemark Wirtschaftsbüro
Königinstr. 1
24768 Rendsburg
Auftrag vom: 10.01.1996
Bestellkennzeichen:
Gegenstand der Prüfung: Schlauch für den Feuerlöscheinsatz
mit Betätigungsventil für Handbedienung
1 Exemplar
Eingang des Prüfobjektes: 11.01.1996
Art der Prüfungen: Dichtheitsprüfung und Druckprobe mit Wasser
bis zum Bersten
Datum der Prüfungen: 18.01.1996

Die Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf das Prüfobjekt.

Der Prüfbericht darf nur ungekürzt veröffentlicht werden.
Die gekürzte oder auszugsweise Veröffentlichung bedarf der vorherigen Genehmigung.

Dieser Prüfbericht umfaßt: Blatt 1 - 2 Anlage P1, 1 Blatt Gesamtblattzahl: 3

Die Leiterin

Hamburg, den 15.02.1996

Adresse: Institut für Materialprüfung des TÜV Nord e.V. Große Bahnstraße 31 22525 Hamburg
Telefon (040) 85 57-23 68 oder -25 04 Telex 21 50 63 tuevn d. Teletex (17) 40 20 89 tuev n Telefax (040) 85 57-27 10

Durch das DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

Deutscher Akkreditierungsrat

DAR

DAP-P-02.750-01-93-01

Ausführung:	Schlauch mit 2 gleichartigen Gewindeverbindungen und angeschlossenem Ventil für Handbedienung
Beschreibung des Prüflings:	Gewindeanschluß R $\frac{3}{4}$ Schlauchlänge 8 m
Werkstoffe laut Angabe des Auftraggebers:	Schlauch Polyamid 6.6, PVC beschichtet Anschlußteile: ABS Betätigungseinrichtung: ABS
Funktionsweise:	Verwendung als Feuerlöschschlauch gemäß Anwendungsbild in der <u>Anlage P1</u> .
Art der Belastung:	langsamer Druckanstieg bis zum Bersten
Art der Druckerzeugung:	Kolbenpumpe, Hubvolumen 3,5 cm ³
Prüfergebnisse:	Bis 5,5 bar sind der Schlauch und die Anschlußteile wasserdicht. Ab 5,6 bar bilden sich tropfende Leckagen an den Anschlüssen mit steigender Leckrate bei steigendem Druck. Bei 22 bar löst sich die Preßverbindung zwischen Schlauch und Gewindeanschluß entsprechend der <u>Abbildung 2 in der Anlage P1</u> . Der Schlauch blieb ohne Leckagen.

Der Sachverständige



Mehrkens

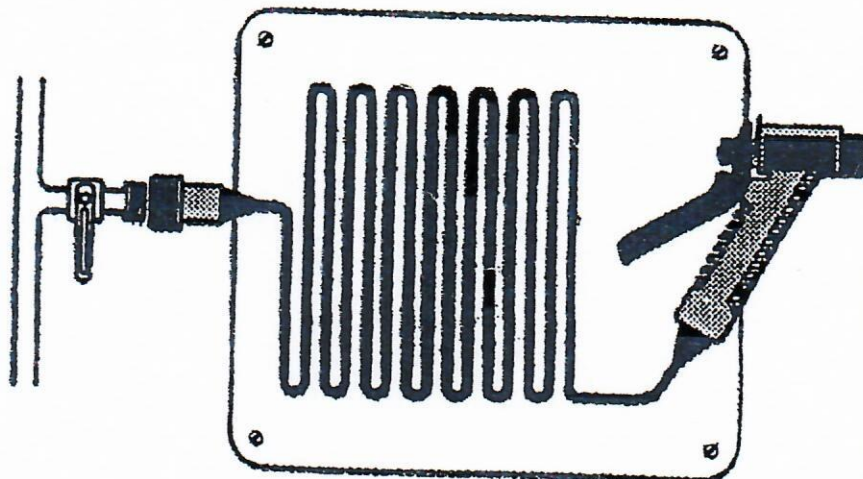


Bild 1: Funktionsprinzip der Feuerlöscheinrichtung

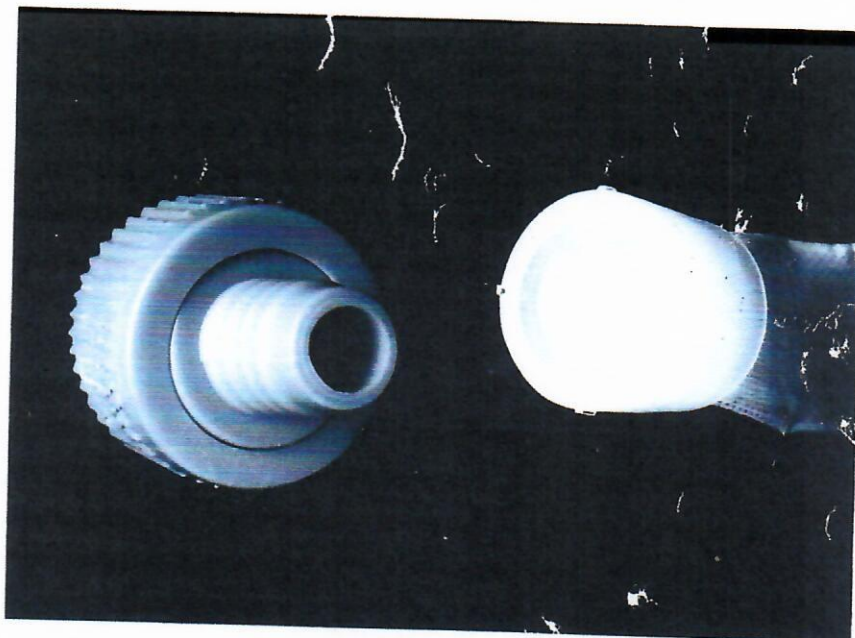


Bild 2: Getrennte Preßverbindung zwischen Gewinde-
anschluß und Schlauch
(Berstdruck 22 bar)